

Disneyland *Resort Paris*

Entdecken Sie mit uns das Königreich der Maus



Leseprobe

Stellen Sie bitte Ihren Acrobat Reader unter „Anzeige“ auf „Fortlaufend - Doppelseiten“ um ein angenehmes Anzeigergebnis zu erhalten.

Bitte beachten:

Diese Seiten sind für den schnellen Download optimiert und spiegeln nicht das deutlich hochwertigere Druckergebnis im Buch wieder.

Voraussichtlicher Verkaufsstart: 15. Oktober 2003

Und jetzt viel Spaß mit dieser Leseprobe

Ihre Parkscout-Redaktion

VISTA POINT

Konzeption

Achim Schefczyk – Der Familienvater aus Bonn ist der wichtigste Formgeber hinter den Kulissen des Buches: Sein Metier sind die Fotoauswahl, und -bearbeitung und das Buchlayout. Mit Maus und Geduld verleiht er den **Parkscout**-Produkten das ganz besondere Etwas. Achim ist ein großer Disneyfan – und es würde uns nicht wundern, wenn er irgendwo im Buch ein paar Hinweise darauf versteckt hätte.

Jürgen Eich – Der Technikchef von **Parkscout** stellte mit seinem Können die passende Technik zusammen, mit der dieses Buch erst möglich wurde, und war bei der Entstehung des Buches der wichtigste Kritiker des Autoren-Teams. Seiner ruhigen Art ist es zu verdanken, dass ein Autor sogar die härteste Kritik als ein Lob auffasst.

Autoren

Mike Vester – aus Velbert stellte sein Worttalent schon erfolgreich auf der Bühne unter Beweis und schreibt regelmäßig Fachberichte zum Thema Freizeitparks für **Parkscout.de**. Als bekennender *Disneyland Resort Paris*-Fan fährt er fast regelmäßig die knapp 500 km weite Strecke nach Marne-la-Vallée. Ihm haben es vor allem die Souvenirartikel angetan, für die er so manchen Euro investiert.

Jakob Wahl – Der Student aus dem schleswig-holsteinischen Kirchbarkau ist immer da, wo was los ist. Auch sein Lieblingshobby sind Freizeitparks und alles, was damit zu tun hat. Jakob hat bereits als Cast Member im *Disneyland Resort Paris* gearbeitet und kennt die Zusammenhänge der einzelnen Resortbereiche natürlich besonders gut.

Marcel Ringhoff – hat ein besonderes Gespür für Fotos und Motive in den beiden Parks, wie man an zahlreichen Bildern in diesem Buch erkennen kann. Nachdem er bereits bei einem der größten Medienunternehmen der Welt gearbeitet hat, ist er nun hauptberuflich für **Parkscout** tätig und stellt hier sein Talent als Autor unter Beweis. Als Ausflugsziel hat für den gebürtigen Düsseldorfer das *Disneyland Resort Paris* einen ganz besonderen Stellenwert.

Jürgen Meinerzhagen – Dass er als Finanzwirt nicht nur mit Zahlen, sondern auch mit Menschen umgehen kann, hat er als Kopf des Teams bei der Verwirklichung dieses Buches ein ums andere Mal bewiesen. Der Mit-Autor und Initiator dieses Projekts ist darüber hinaus ein viel gefragter Freizeitpark-Experte für Radio- und TV-Produktionen und ist für das Marketing bei **Parkscout** verantwortlich.

Alf Brünn – ist seit 16 Jahren in der europäischen Freizeitparkbranche tätig und seit Januar 2001 Gründer und Chefredakteur von **Parkscout.de**, Europas führendem Freizeitpark-Portal im Internet – und wer sogar seine Hochzeitsreise in einem Disneyland Park verbringt, dem kann man eine ganz besondere Nähe zum „Königreich der Maus“ sicher nicht absprechen.

Disneyland Resort Paris

Die magischen 208 Seiten

6 Walt Disney – Die Legende lebt weiter!

- 13 Disneyland Park**
- 14 Die Entstehung des Disneyland Park
- 20 Main Street, U.S.A.
- 30 Fantasyland
- 46 Discoveryland
- 58 Adventureland
- 70 Frontierland
- 82 Zusatzangebote im Disneyland Park



-
- 95 Walt Disney Studios Park**
 - 96 Die Entstehung des Walt Disney Studios Park
 - 102 Front Lot
 - 106 Animation Courtyard
 - 114 Production Courtyard
 - 122 Backlot
 - 132 Zusatzangebote im Walt Disney Studios Park



-
- 135 Disney Village**
 - 136 Disney Village – Abendunterhaltung à la Disney
 - 143 Buffalo Bill's Wild West Show



145 Val d'Europe

- 149 Anreise, Übernachtung, Golf und Business**
- 150 Anreise ins Disneyland Resort Paris
- 152 Übernachten im Disneyland Resort Paris
- 154 Disney Themenhotels
- 168 Disneyland Resort Paris Selected Hotels
- 176 Davy Crockett Ranch
- 179 Golf Disneyland
- 181 Convention Centers



-
- 183 Mehr erleben im Disneyland Resort Paris**
 - 184 Hidden Mickeys – versteckte Botschafter im Park
 - 186 Pin Trading
 - 187 Shopping im Disneyland Resort Paris
 - 190 19 Tipps für einen perfekten Besuch im Disneyland Resort Paris
 - 194 Die bessere Tagesplanung
 - 196 Auch Parkscouts haben Vorlieben
 - 198 Allgemeine Begriffe
 - 200 Imagineering – wie der Zauber entsteht



206 Stichwortverzeichnis



Non-Stop Action

Attraktionen

**Rock 'n' Roller
Coaster avec
Aerosmith**
(Dunkelachterbahn)
Moteurs Action!
**Stunt Show
Spectacular** (Show)
**Armageddon: Les
Effects Speciaux**
(Simulation)

Wenn Sie dem *Backlot* im *Walt Disney Studios Park* einen Besuch abstatten, werden Sie sofort zu Beginn merken, dass in diesem Themenbereich die „Action“ zu Hause ist. Gleich auf der rechten Seite befindet sich dort sozusagen als Symbol dafür ein Armadillo, ei-

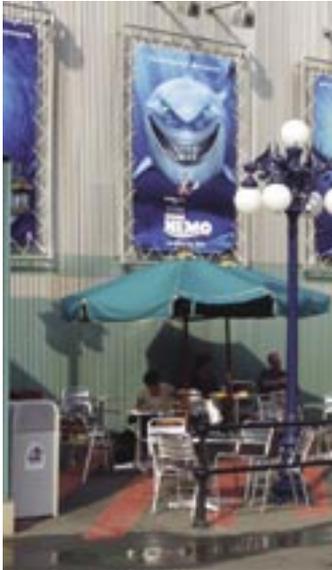
nes jener seltsamen Weltraumfahrzeuge aus dem Film „Armageddon“, das den actionhungrigen Besuchern gleich den richtigen Weg weist zu den Attraktionen mit dem ganz besonderen Adrenalinkick.

Hier kann man sich als Raumfahrt-erprobter Kosmonaut den Gefahren des Weltalls aussetzen, sich als echter „Rock 'n Roller“ während einer Begegnung mit der Musikgruppe „Aerosmith“ in einen multimedialen Rausch versetzen lassen oder Stuntleuten bei der gefährlichen, täglichen Arbeit zuschauen. Wofür der Besucher sich auch immer entscheiden mag: Die einzelnen Attraktionen versprechen auf jeden Fall eine gehörige Portion Nervenkitzel und jede Menge Spaß und Spannung.

Kleine Gimmicks

Es sind aber nicht nur diese großen Publikumsmagnete, die den Reiz des *Backlot* ausma-





Windmaschine den Besuchern eindrucksvoll demonstriert, wie selbst an Tagen, an denen normalerweise kein Lüftchen weht, auf dem Gelände des *Walt Disney Studios Park* plötzlich ein kleiner Sturm ausbrechen kann.

Insgesamt gesehen ist das *Backlot* sicherlich der Themenbereich im Park, in dem Liebhaber von Thrill am ehesten auf ihre Kosten kommen werden, da hier ganz klar die Betonung auf spannungsgeladene Action gelegt wurde. ■

Restaurationen

Backlot Express Restaurant

(Sandwichs und Quiches)

Café des

Cascadeurs (Hot Dogs, Sandwichs, Salate)

Links: Überblick Backlot

Oben: Kino ist überall

Unten: Einmal tanzen wie Fred Astaire...

chen – dort gibt es auch zahlreiche Kleinigkeiten, die man erst auf den zweiten Blick erkennt. Gleich neben dem *Rendez-Vous des Stars Restaurant* findet sich zum Beispiel ein nettes Gimmick, das sich besonders an heißen Tagen großer Beliebtheit erfreut und oft als Foto-Point genutzt wird. Halten Sie doch einfach mal Ausschau nach einem kleinen Geschäft – an dessen Ecke regnet es nämlich das ganze Jahr über. Selbstverständlich gibt es hier aber einen großen, schwarzen Regenschirm, damit niemand ernsthaft nass werden muss.

Vom Winde verweht

Ein weiteres Gimmick befindet sich in der Nähe des *Café des Cascadeurs*, wo eine riesige



Rock 'n' Roller Coaster avec Aerosmith

Zum Abschuss bereit

Zum Gesamtthema „Film“, das man natürlich im *Walt Disney Studios Park* überall finden kann, gehören nicht nur bekannte Hollywood-Streifen, sondern unter anderem auch Musikfilme und Konzertmitschnitte. So ist es nicht weiter verwunderlich, dass auch dieser Bereich zum Thema einer außergewöhnlichen Attraktion gemacht wurde.

Rock 'n' Roller Coaster ist natürlich ein kleines Wortspiel, das sich zusammensetzt aus den Begriffen „Rock'n Roll“ und „Roller Coaster“ – was den Besucher also im Inneren der großen Halle erwartet, dürfte eigentlich schon im Vorfeld klar sein. Das gesamte Ge-

bäude ist Heimat des „Tour-de-Force-Studios“, wo gerade die bekannte Musikgruppe „Aerosmith“ wegen ein paar Tonaufnahmen zu Besuch ist – ein großer, gelber Tourbus mit dem unverwechselbaren Logo der Band parkt direkt vor der bunten Fassade des Studios.

Bühne frei für Steven Tyler

Der Wartebereich im Inneren des Gebäudes ist auch gleichzeitig eine Art „Museum für Popmusik“. Hier findet man nicht nur von diversen Künstlern handsignierte Gitarren, auch Goldene Schallplatten und Tour-Poster





Rock 'n' Roller Coaster avec Aerosmith

werden dort hinter Glas ausgestellt – ein absolutes „El Dorado“ für alle Musikkenner und -liebhaber.

In einem kleinen Aufnahmerraum warten anschließend schon die Musiker auf die Besucher, damit die Show endlich losgehen kann. Plötzlich erscheint Steven Tyler, der Leadsänger von Aerosmith (und Vater der Schauspielerin Liv Tyler) im Studio und erklärt seiner verdutzten Band und den Besuchern im Raum die Vorzüge einer Achterbahnfahrt. Kaum erklingen die ersten Töne des Aerosmith-Klassikers „Love in an Elevator“, öffnen sich auch schon die Türen zum nächsten Raum.

Der gesamte Einstiegsbereich dieser Dunkelachterbahn wirkt wie ein riesiges Backstage-Studio – überall stehen Mischpulte, Lautsprechersäulen und Monitore herum. Von hier aus kann man auch sehr gut beobachten, was den *Rock 'n' Roller Coaster* so außergewöhnlich macht: Die einzelnen Züge werden ähnlich wie bei *Space Mountain* durch einen kleinen Tunnel in eine große Halle geschossen. Eine weitere Überraschung erwartet den Besucher, wenn er in den komfortablen Wagen Platz genommen hat. Jeder Zug hat nämlich ein Soundsystem an Bord, das für die musikalische Untermalung der Fahrt sorgt.

Rock me, Baby!

Nach dem Abschuss rast man durch eine dunkle Halle, die nur von Lasern und verschiedensten Lichttraversen beleuchtet wird, und die durch dichten Nebel wie eine überdimensionierte Großraumdiskotheek wirkt. Dabei laufen alle Effekte in dieser Halle absolut synchron zu den Musikstücken von Aerosmith, die während der Fahrt aus den Lautsprechern der Wagen dröhnen. Keine Frage – hier wird Rock'n'Roll zum multime-

Parkscout-Tipp

Wenn Sie einmal den Einstiegsbereich der Achterbahn betreten haben, dürfen Sie nicht nur Dinge wie Kameras oder Rucksäcke mitnehmen – Sie müssen es sogar! Achten Sie also unbedingt vor dem Anstellen in der Warteschlange darauf, dass Sie nur die notwendigsten Dinge mitnehmen.

dialen Erlebnis mit Looping und High-Speed. Dass jeder der fünf Züge der Achterbahn einen jeweils unterschiedlichen Aerosmith-Song und eine jeweils unterschiedliche Licht-Show in der Halle bietet, dürfte genug zusätzliche Motivation sein, dem



Rock 'n' Roller Coaster gleich mehrere Besuche abzustatten. Und da diese Attraktion mit dem Fastpass-System ausgestattet ist, dürfte es bis zu Ihrer nächsten Fahrt auch nicht allzu lange dauern. ■



Die Stunde der Kaskadeure

Die für eine große Filmproduktion wichtigsten Personen vor der Kamera sind natürlich neben den Schauspielern die Stuntmen, die immer dann für die Stars einspringen, wenn es gefährlich wird. Selbst ein durchtrainierter Arnold Schwarzenegger muss alleine schon aus versicherungstechnischen Gründen die Filmbühne verlassen, wenn es wirk-

Sequenzen die Stuntmen die Rollen der Darsteller übernommen haben, ist eine weitere große Illusion der Traumfabrik Hollywood.

Live-Aufnahmen mit Zuschauern für einen Kurzfilm

Moteurs Action! entführt die Besucher in ein halsbrecherisches Abenteuer rund um schnelle Autos und Motorräder. Während dieser rund 45 Minuten dauernden Stunt-Show kann man aus kurzer Entfernung live miterleben, wie ein kleiner Film zur Demonstration des Könnens der Kaskadeure gedreht wird. In der simplen, aber zweckmäßigen Story geht es um einen Agenten, der von allen möglichen finsternen Gesellen in Autos oder auf Motorrädern gejagt wird und seinen Verfolgern trotzdem immer wieder publikumswirksam entkommen kann.



lich um Leben und Tod geht. Dass auf der Kinoleinwand natürlich nicht zu sehen ist, dass in vielen atemberaubenden Action-





Da die Arena, in der diese Show stattfindet, riesige Ausmaße hat, gibt es zur besseren Übersicht in der Mitte der Bühne eine gigantische Leinwand, auf der man ständig detaillierte Großaufnahmen des Geschehens während der Dreharbeiten bewundern kann. Hier wird auch am Ende der komplett geschnittene Kurzfilm vorgeführt.

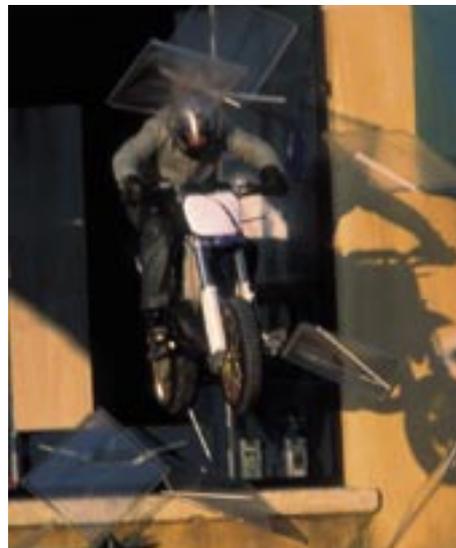
Vor dem eigentlichen Beginn von *Moteurs Action!* gibt es aber noch ein kleines Casting, bei dem einige Besucher vom Moderator ausgewählt werden, um zu einem späteren Zeitpunkt in einer bestimmten Szene als Statisten aufzutreten. Bei dem endgültigen Film kann man dann diese Zuschauer deutlich durch das Bild laufen sehen, was den Live-Charakter der Show noch einmal eindrucksvoll unterstreicht.

Auch „Herbie“ mischt mit

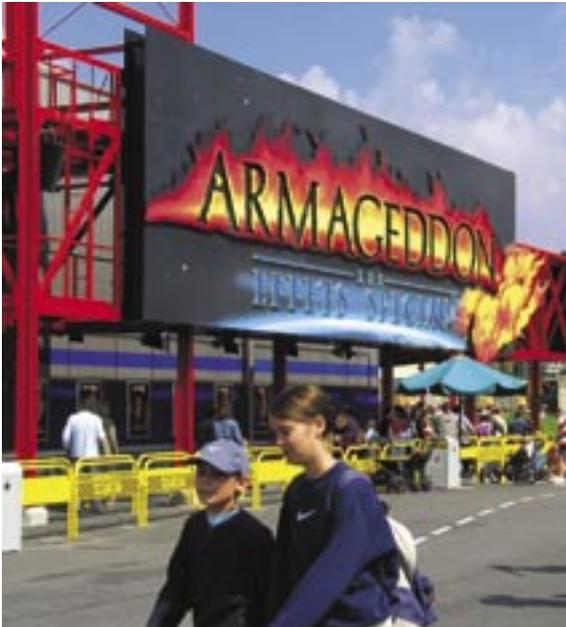
Ansonsten wird hier alles geboten, was das Action-Herz erfreut. Motorräder schleudern in atemberaubender Geschwindigkeit über die Bühne, Etliche Autos jagen perfekt choreographiert an den Zuschauern vorbei, und sogar „Herbie“, der bekannte blecherne Held aus „Ein toller Käfer“ hat einen kleinen Kurzauftritt. Dies alles wird präsentiert in einzelnen Szenen, die von dem Moderator

der Show ausführlich erklärt werden und die auch alle in dem Clip am Ende von *Moteurs Action!* eingefügt sind.

Dank der kurzweiligen Mischung aus sensationellen Stunts und dem Vermitteln von Hintergrundwissen über die Arbeit von Kaskadern vergeht die Zeit bis zum explosiven Finale wie im Flug. Man muss an dieser Stelle ganz klar sagen, dass es in Europa kaum eine vergleichbare Stuntshow dieses Kalibers gibt, und dass *Moteurs Action!* eindeutig zu den absoluten Highlights des *Walt Disney Studios Park* gehört, das auf keinen Fall verpasst werden sollte. ■



Feuer frei!



Obwohl heutzutage in sehr vielen Filmen mit digitalen Spezialeffekten gearbeitet wird, gibt es immer noch große Sets, die aufgebaut werden müssen, damit die Schauspieler darin agieren können. Diese Sets können auf der einen Seite nur aus reinen Kulissen bestehen, auf der anderen Seite gibt es aber auch sehr aufwändige Konstruktionen mit pyrotechnischen Effekten, um den Akteuren ein möglichst realistisches Umfeld zu bieten.

Armageddon: Les Effects Speciaux gibt am Beispiel des gleichnamigen Science-Fiction-Films von 1998 mit Bruce Willis und Ben Affleck einen exzellenten Einblick in die Trickkiste Hollywoods.

Von „King Kong“ bis „Star Wars“

Gleich zu Beginn betritt man einen Raum, in dem die Besucher von einem Cast Mem-

ber begrüßt werden, der die kurze Reise durch die große Welt der atemberaubenden Special Effects moderiert. Wie bereits erwähnt, braucht man aber auch bei jedem Film echte Sets, in denen sich die Schauspieler bewegen können. Michael Clarke Duncan, einer der Hauptdarsteller aus „Armageddon“ erklärt, warum dies so ist, und lädt die Besucher ein, in einer der Schlüsselszenen des Films selbst mitzuwirken. Dazu muss man den Raum, der übrigens mit etlichen Deko-Elementen zum Film ausgestattet ist, verlassen und durch einen langen Gang zum eigentlichen Set gehen.

An Bord der „Mir“

Bevor man lange überlegen kann, was einen dort erwartet, steht man plötzlich mitten in den Dreharbeiten an Bord der russischen Raumstation „Mir“. Die Türen schließen sich, es wird dunkel, und der gesamte Raum scheint nur noch von den blinkenden Lichtern der Bordcomputer und der Aussichtenfenster, die einen atemberaubenden Blick auf das „unendliche“ Weltall ermöglichen, erleuchtet zu werden.

Die leicht bedrückende Atmosphäre wird nur noch dadurch gesteigert, dass plötzlich ein Meteoritenhagel auf den Sensoren der Raumstation erscheint. Und spätestens, wenn aus den Lautsprechern plötzlich ein lautes „Action!“ ertönt, weiß



Filmtipp

„Armageddon“ vereint zahlreiche Superstars wie Bruce Willis, Ben Affleck, Liv Tyler und Michael Clarke Duncan im Kampf gegen einen gigantischen Asteroiden, der auf die Erde zurast. Der 1998 unter der Regie von Michael Bay entstandene Blockbuster überzeugt vor allem durch beeindruckende und fantastische Special Effects und bietet Popcorn-Kino vom Feinsten.



Armageddon: Les Effects Speciaux



Parkscout-Tipp

Die Altersempfehlung für diese Attraktion sollte nicht auf die leichte Schulter genommen werden. „Armageddon“ ist aufgrund der zahlreichen pyrotechnischen Effekte für kleine Kinder wirklich nur sehr bedingt geeignet – fragen Sie im Zweifelsfall vor dem Besuch dieser Attraktion besser den Cast Member am Eingang!

man genau, wie sich ein Bruce Willis während der Filmaufnahmen zu „Armageddon“ gefühlt haben muss.

Was dort nun genau alles geschieht, soll an dieser Stelle nicht verraten werden, aber wer den Film kennt, braucht seine Vorstellungskraft sicherlich nicht allzu stark bemühen. Sie sollten sich aber auf jeden Fall darauf einstellen, dass es nicht allzu gemütlich auf der „Mir“ zugeht – aber seien Sie unbesorgt: Das ist Bestandteil der Show und wie immer in Hollywood für die Schauspieler völlig ungefährlich – für den Besucher allerdings ist es ein absolut beeindruckendes Erlebnis. ■



Backlot Express Restaurant



Das Chaos tobt

Dieses Selbstbedienungsrestaurant wirkt wie eine riesige Requisitenkammer eines großen Filmstudios, in der man speisen kann. Überall an den Wänden hängen Bilder, Lampen und zahlreiche andere Ausstattungsgegenstände. Vor den Kassen befindet sich sogar ein „Paint Shop“, wo in diversen Schränken die unterschiedlichsten Farben und Lacke gelagert werden. Keine Frage – dieses Restaurant ist eindeutig der Ort, an dem sich die Angestellten des Art Departments während ihrer Pause zum Essen treffen.

Bekannte Requisiten

Auf insgesamt über 500 Plätzen können die Besucher dort inmitten einer angenehm chaotischen Umgebung die Arbeitsatmos-

phäre eines großen Produktionsstudios live miterleben. In jeder kleinen Ecke des *Backlot Express Restaurant* gibt es immer wieder neue Requisiten zu entdecken – selbst bekannte Ausstellungsstücke wie das „Speeder Bike“ aus „Krieg der Sterne: Die Rückkehr der Jedi-Ritter“ stehen dort zur Besichtigung bereit.

Vor dem Gebäude befinden sich zusätzlich zwei kleine Terrassen – wenn das Wetter mitspielt, kann man also sein Mittagessen auch mit einem erholsamen Sonnenbad an der frischen Luft verbinden.

Zu den Spezialitäten des Restaurants gehören vor allem Sandwichs und Quiches (eine Art salziger Kuchen). ■





Gleich gegenüber von *Moteurs Action! Stunt Show Spectacular* steht ein kleiner unscheinbarer Wohnwagen, der das andere der beiden Restaurants des *Backlot* beherbergt: Das *Café des Cascadeurs*. Im Inneren, das komplett im Art-déco-Stil der 1950er Jahre ausgestattet wurde, treffen sich nicht nur die Stuntmen zu einer kleinen Stärkung nach ihren Einsätzen – auch die normalen Besucher des Parks können hier jederzeit einen Imbiss zu sich nehmen.

Das rote Band

Das Restaurant bietet nur Platz für knapp 40 Gäste – man muss also eine längere Wartezeit einkalkulieren, wenn man sich unter die berühmten Stuntleute Hollywoods mischen



möchte. Aus diesem Grunde gibt es auch am Eingang ein rotes Absperrband, das verhindern soll, dass zu viele Gäste das *Café des Cascadeurs* betreten können.

Bei schönem Wetter besteht übrigens die Möglichkeit, auf einer kleinen Terrasse neben dem Wagen zu speisen und das Geschehen im *Backlot* in aller Ruhe zu beobachten. Das stilvolle Ambiente des Restaurants passt hervorragend zu dieser Umgebung und lädt durchaus zu einem längeren Verweilen ein.

Salate für die Kaskadeure

Stuntmen müssen sich selbstverständlich gesund ernähren. So bekommen Sie hier nicht nur Sandwichs und Hot Dogs, sondern vor allem auch verschiedene Salate, die zudem äußerst empfehlenswert sind. ■

Zusatzangebote im Walt Disney Studios Park

Disney Cinema Parade

Paraden waren schon immer ein wichtiger Bestandteil aller Disney-Parks weltweit – und so ist es nicht weiter verwunderlich, dass man auch im *Walt Disney Studios Park* eine dieser Paraden bewundern darf: Die *Disney Cinema Parade*. Wenn Sie plötzlich bei Ihrem Besuch aus den Lautsprechern die bekannte Broadway-Melodie „Hooray for Hollywood“ hören, können Sie absolut sicher sein, dass Sie in wenigen Minuten Zeuge der wohl eigenwilligsten Parade sein werden, die im *Disneyland Resort Paris* je gelaufen ist.



Lights! Camera! Action!

Die gesamte Parade erklärt in einzelnen Schritten, wie ein Hollywood-Film entsteht. Alles beginnt natürlich mit dem Produzenten, der hier von Goofy gespielt wird. In einem kleinen Auto rast er kreuz und quer über die Straße und gibt somit den Startschuss für das ganze Spektakel. „Lights! Camera! Action!“ – so lautet die Devise der Parade und auch gleichzeitig der Titel der eingängigen Musik, die während der gesamten Dauer gespielt wird.





Die danach folgenden Paradowagen und Tanzgruppen stellen die jeweiligen Aspekte einer großen Filmproduktion dar – Kame-
 ras, Drehbücher, Stars und natürlich die be-
 rühmte Regieklappe verschmelzen in ge-
 wohnter Disney-Qualität zu einem bunten
 audiovisuellen Erlebnis, das vor allem durch
 seinen Detailreichtum überzeugt.

Donald Duck gibt den Ton an

Bekannte Figuren aus den zahlreichen Zei-
 chentrickfilmen bevölkern die Straße oder
 lächeln Ihnen von den Paradenwagen zu.
 Hier können Sie Zeuge werden, wie die bö-
 se Cruella de Vil Jagd auf kleine Dalmatiner-
 welpen macht, wie Mary Poppins auf einem
 roten Karussellpferd einen lustigen Ausritt
 wagt oder wie der weise Affe Rafiki plötzlich

aus dem Drehbuch zu „Der König der Lö-
 wen“ heraustritt und in die Menge winkt. Da-
 bei ändert sich die Musik ständig passend
 zu den einzelnen Wagen und baut die be-
 kanntesten Melodien aus den jeweiligen Fil-
 men in das Titelthema der Parade ein. Als
 Regisseur konnte übrigens niemand gerin-
 geres als Donald Duck höchstpersönlich
 geworben werden, der mit einem großen
 Megaphon auf einem Regiestuhl sitzt und
 lautstark Anweisungen gibt.

Mitmachen ist ausdrücklich erwünscht

Die *Disney Cinema Parade* ist eine Parade
 zum Mitmachen. Hier werden vor allem Kin-
 der aufgefordert, die jeweiligen Figuren bei
 der Ausübung ihrer Tätigkeit kräftig zu unter-
 stützen. Auf dem letzten Wagen befindet

Zusatzangebote im Walt Disney Studios Park



sich Mickey Mouse und einige vorher ausgewählte Ehrengäste, für die das Mitfahren in der Parade sicherlich ein eindrucksvolles Erlebnis sein dürfte. Falls Sie zu den Glücklichen gehören möchten, sollten Sie sich ungefähr 45 Minuten vor dem Beginn der *Disney Cinema Parade* an dem Tor gleich neben dem *Backlot Express Restaurant* einfinden – dort werden nämlich die Personen, die Mickey auf seinem Wagen begleiten dürfen, ausgewählt.

Der kreative Kopf hinter der *Disney Cinema Parade* ist übrigens Franco Dragone, der den Fans des „Cirque du Soleil“ ein Begriff sein dürfte – dort war er nämlich maßgeblich an der Entwicklung von „Quidam“, „O“ und „Mystere“ beteiligt. Dieses ist auch gleichzeitig eine Premiere im *Disneyland*

Resort Paris, da zum ersten Mal die Konzeption einer Parade nicht von einem Team der Walt Disney Company übernommen wurde. Herausgekommen ist dabei ein kunterbuntes Spektakel, das Sie sich auf keinen Fall entgehen lassen sollten. ■

Parkscout-Tipp

Die Parade findet am frühen Nachmittag statt, so dass Sie beim Fotografieren fast überall auf dem Paradenweg mit Gegenlicht rechnen müssen. Wenn Sie also viel Wert auf farbenprächtige Fotos legen, sollten Sie sich im Vorfeld einen guten Platz auswählen, damit Sie die Sonne möglichst im Rücken stehen haben. Und diese Parade ist absolut jeden Schnappschuss wert...



Alle Abbildungen wurden von Parkscout bereitgestellt. Das Copyright liegt bei den einzelnen Freizeitparks bzw. den Fotografen von Parkscout.

© 2003 VISTA POINT VERLAG, Köln

Alle Rechte vorbehalten

Konzeption, Redaktion und Herstellung: Parkscout, Rödelsee